

Halle und Umgegend.

Halle, 30. März.

Wochenplauderei.

Das ist ein Tag, der über alle anderen so erhaben ist, wie die Sonne über die Sterne... Das ist ein Tag, der über alle anderen so erhaben ist, wie die Sonne über die Sterne... Das ist ein Tag, der über alle anderen so erhaben ist, wie die Sonne über die Sterne...

Heute ist ein Tag...

Heute ist ein Tag, der über alle anderen so erhaben ist, wie die Sonne über die Sterne... Heute ist ein Tag, der über alle anderen so erhaben ist, wie die Sonne über die Sterne...

Den Keuten, die während der Festtage nicht einmal den Osterhaken bei sich empfangen können, wird für den Verlust dieses Vergnügens übrigens ein Ersatz im Zoologischen Garten geboten... Den Keuten, die während der Festtage nicht einmal den Osterhaken bei sich empfangen können, wird für den Verlust dieses Vergnügens übrigens ein Ersatz im Zoologischen Garten geboten...

berliche Schmuckstück ist, in den besten Jahren gehalten, von seiner hervorragenden Haltung, nach gebohr durch zwei von der oberen Seite herabhängende grüne Bänder... berliche Schmuckstück ist, in den besten Jahren gehalten, von seiner hervorragenden Haltung, nach gebohr durch zwei von der oberen Seite herabhängende grüne Bänder...

Der Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege ist in diesem Jahre in einer glänzenden Weise tätig gewesen... Der Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege ist in diesem Jahre in einer glänzenden Weise tätig gewesen... Der Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege ist in diesem Jahre in einer glänzenden Weise tätig gewesen...

Der Vorstand des Vereins zur Förderung der Unternehmungskunst hat sich in der letzten Sitzung mit dem Antrag beschäftigt... Der Vorstand des Vereins zur Förderung der Unternehmungskunst hat sich in der letzten Sitzung mit dem Antrag beschäftigt... Der Vorstand des Vereins zur Förderung der Unternehmungskunst hat sich in der letzten Sitzung mit dem Antrag beschäftigt...

Krönungsschmerzen.

London, Ende März. Dem sieben frommen guten John Bull, der es mit der ganzen Welt zu tun meint, am allerbesten aber mit sich selbst... London, Ende März. Dem sieben frommen guten John Bull, der es mit der ganzen Welt zu tun meint, am allerbesten aber mit sich selbst... London, Ende März. Dem sieben frommen guten John Bull, der es mit der ganzen Welt zu tun meint, am allerbesten aber mit sich selbst...

Nach der Kabin Council oder Geheimrats wird sich bei der Krönungsfeste beschaffen müssen... Nach der Kabin Council oder Geheimrats wird sich bei der Krönungsfeste beschaffen müssen... Nach der Kabin Council oder Geheimrats wird sich bei der Krönungsfeste beschaffen müssen...

Bäder und Sommerfrischen.

Bad Kösen. Die Schneeglöckchen haben ihre letzten Knollen entblättert... Bad Kösen. Die Schneeglöckchen haben ihre letzten Knollen entblättert... Bad Kösen. Die Schneeglöckchen haben ihre letzten Knollen entblättert...

Unfern der fürstlichen Residenzstadt Gera in Thüringen gelegen genießt das Sanatorium Krückerhaus... Unfern der fürstlichen Residenzstadt Gera in Thüringen gelegen genießt das Sanatorium Krückerhaus... Unfern der fürstlichen Residenzstadt Gera in Thüringen gelegen genießt das Sanatorium Krückerhaus...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Wochenbericht über den Markt für Bergwerkswaaren, Kuxe... Wochenbericht über den Markt für Bergwerkswaaren, Kuxe... Wochenbericht über den Markt für Bergwerkswaaren, Kuxe...

Waarstunde (+ Dadesst. über - unter Null.

Table with columns for location (e.g., Saale, Berlin, Dresden) and exchange rates. Includes sub-tables for Moldau, Isar, Eger, Elbe.

Aussig, 28. März. Von den oberen Plätzen werden 25 em Fall gemeldet... Aussig, 28. März. Von den oberen Plätzen werden 25 em Fall gemeldet... Aussig, 28. März. Von den oberen Plätzen werden 25 em Fall gemeldet...

Ein solches Verlangen hängt da von der Hand nieder, das ein geradezu erstaunliches Verlangen... Ein solches Verlangen hängt da von der Hand nieder, das ein geradezu erstaunliches Verlangen... Ein solches Verlangen hängt da von der Hand nieder, das ein geradezu erstaunliches Verlangen...

Marin Wiesenow

Grosse Ulrichstrasse 58.

Anerkannt billigste Preise. \* Anerkannt reichhaltigste Auswahl.

Oberhemden, Servietten, Kragen, Manschetten, Hosenträger, Normal-Unterleider.

Cravatten, Handschuhe, Strümpfe, Schirme, Stöcke, Zuthaten zur Damen-Moderei.







Kaiserlich Russische Regierung.

4% Russische Steuerfreie Staats-Anleihe von 1902

im Nominalbetrage von Mark D. R. M. 393,000,000 - Rubel 181,995,000 - Holl. Gulden 231,870,000 - Flg. 19,257,000.

Ausgegeben zum Zwecke der Realisirung des Russischen Antheils

an der von der Kaiserlich Chinesischen Regierung laut Edict d. d. Peking, 29. Mai 1901 zu zahlenden Entschädigungssumme.

Verkäufte Verlosung oder Gesamtlündigung bis zum 1. Januar 1915 n. St. abgeschlossen.

Durch Allerhöchsten Ukaas Sr. Majestät des Russischen Kaisers vom 1/14. März 1902 ist der Finanzminister angewiesen worden, eine vierprozentige Staats-Anleihe auszugeben, zur Realisirung des Antheils des Russischen Staates an der von der Chinesischen Regierung laut Edict d. d. Peking, 29. Mai 1901 zu zahlenden Entschädigungssumme.

Zugleich bestimmt der angeführte Ukaas, daß der Erlös der Anleihe benutzt werden soll, um die Entschädigungs-Ansprüche von Privatpersonen und Privat-Unternehmungen, soweit sie als begründet anerkannt wurden, im Verhältnis des jeweiligen Erlöses der Anleihe zum Nominalkapital derselben zu betriebliehen und den ganzen Rest des Anleihe-Erlöses zu Darlehen an Eisenbahn-Gesellschaften zu verwenden.

Durch Kaiserliches Edict d. d. Peking, 29. Mai 1901 hat sich Sr. Majestät der Kaiser von China verpflichtet, den Wächtern eine Entschädigung von 450 Millionen Haihwan Taels zu zahlen. Diese 450 Millionen Taels bilden eine Schuld in Gold, die zum Kurse der Haihwan Taels im Verhältnis 1 Haihwan Taels = Goldrubel 1.412 (1 Rubel = 1/15 Imperial). Diese Summe in Gold wird zu 4% jährlich verzinst und nach einem besonderen Amortisationsplan in 39 Jahren getilgt. Die Zinszahlungen geschehen halbjährlich. Die Tilgungsraten sind jährlich zahlbar, die erste am 1. Januar 1903.

Die Anleihe der einzelnen interessierten Mächte an der Schuld der Chinesischen Regierung von 450 Millionen Haihwan Taels und demgemäß an den entsprechenden Zinsen- und Amortisationszahlungen werden genau festgelegt; der Antheil der Russischen Regierung an der Gesamtschuld wird mehr als 182 Millionen Rubel (auf Basis von 1.412 Rubel per Haihwan Taels) betragen. Für diesen Antheil und die entsprechenden Zinsen- und Amortisationszahlungen der Chinesischen Regierung wird nunmehr von der Kaiserlich Russischen Regierung für die Realisirung des Russischen Antheils an der Chinesischen Entschädigung eine 4% Anleihe im Gesamtbetrage von Rubel 181.995.000 = Mark D. R. M. 393.000.000 = Holl. Gulden 231.870.000 = Flg. 19.257.000 auszugeben, welche in das Große Buch der Staatschuld unter der Bezeichnung: 4% Russische Staatsanleihe von 1902

ausgegeben zur Realisirung der Schuld von China zukommenden Entschädigungssumme eingetragen wird. Die Anleihe ist in Abchnitte von Mark 5000 = Rubel 2315. = Holl. Gulden 2950 = Flg. 245. =

eingetheilt, und zwar in 22 000 Abchnitte Nr. 1 bis 22 000 zu 5000 Mark

Table with 2 columns: Abchnitt, Betrag. Shows values for 22,000, 110,000, 46,000, 207,001, 253,000, 1000, 295.

Die Anleihecoupon (lauten auf den Inhaber, können jedoch in Gemäßheit der hierfür bestehenden Bestimmungen auf den Namen und wieder auf den Inhaber umgeschrieben werden; sie sind in russischer, deutscher und englischer Sprache ausgefertigt und tragen die gedruckte Unterschrift der Reichsschulden-Tilgungs-Kommission, sowie die Unterschrift in Facsimile des Gouverneurs dieser Kommission.

Die Anleihecoupon werden mit 4% jährlich in halbjährlichen Termnen, am 1. Januar und 1. Juli n. St., verzinst; der Zinslauf beginnt am 1. Januar 1902.

Die Tilgung der vorerwähnten Schuld des Chinesischen Staates geschieht in der Weise, daß der Betrag von 450 Millionen Taels in 5 Serien eingetheilt worden ist, die wie nachstehend amortisiert werden:

Table with 5 columns: Serie, Betrag, Beginn der Amortisation, Amortisationsquote unter Zuwachs der expiranten Zinsen, Ende der Amortisation. Shows series A through E with corresponding dates and percentages.

Subscriptions-Bedingungen.

Auf Grund des vorstehenden Prospectes ist die 4% Russische Staatsanleihe von 1902 im Nominalbetrage von Mark 393 000 000 = Rubel 181 995 000 = Holl. Gulden 231 870 000 = Flg. 19 257 000 zum Handel und zur Notierung an der Berliner Börse zugelassen worden. Die Notierung an der Börse in Frankfurt a. M. wird beantragt werden.

Von dieser Anleihe werden Nom. Mark 300 000 000 = Rubel 138 900 000 = Holl. Gulden 177 000 000 = Flg. 14 700 000 zur Subscription aufgelegt.

Die Subscription findet statt

Donnerstag, den 3. April d. J.,

von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags

- List of subscription locations: in Berlin, in Frankfurt a. M., sowie in Petersburg bei der Russisch-Chinesischen Bank, in Amsterdam bei dem Bankhause Rappmann, Rosenfahl & Co.

und zwar in Berlin und Frankfurt a. M. zu nachfolgenden Bedingungen: Berlin, im März 1902.

Mendelssohn & Co. S. Bleichröder. Berliner Handels-Gesellschaft.

Der Tilgungsplan für die 4% Russische Staatsanleihe von 1902, welcher den Stücken beigefügt ist, wird auf Grundlage des vorstehenden Tilgungsmodus und in gleichen Verhältnis aufgestellt. Die Tilgung der Anleihe wird demnach mit Ablauf des Jahres 1940 beendet sein. Die rückzahlbaren Anleihecoupon werden durch das Los bestimmt; die Verlosungen finden jährlich ein Mal im Monat September alten Stils, zum ersten Mal im September 1902 alten Stils, statt. Die verloosten Anleihecoupon werden am dem nächsten, der Ziehung folgenden Binstermin eingelöst.

Die Nummern der jedesmal verloosten, sowie der aus vorhergegangenen Verlosungen fälligen, noch nicht zur Einlösung vorgelegten Anleihecoupon werden alsbald außer durch russische Blätter durch zwei in Berlin erscheinende Zeitungen, eine in Frankfurt a. M., eine in Amsterdam und eine in London erscheinende Zeitung veröffentlicht. Zu den drei deutschen Zeitungen werden auch etwaige auf die Umlaufbarkeit der einzelnen Stücke bezügliche Verfügungen, soweit diese amtlich zur Kenntnis des Kaiserlich Russischen Finanzministeriums gelangen, bekannt gemacht werden.

Die rückzahlbaren Anleihecoupon müssen bei der Einlösung mit sämtlichen nach dem Rückzahlungsstermine fälligen Coupons eingeliefert werden. Der Betrag etwa fehlender Coupons wird von dem Kapital abgezogen.

Die Anleihecoupon verfahren 30 Jahre nach ihrem Rückzahlungsstermine, und die Coupons 10 Jahre nach ihrem Fälligkeitstage.

Eine verkäufte Verlosung oder eine Gesamtlündigung oder Conterctierung der Anleihe ist bis zum 1. Januar 1915 n. St. ausgeschlossen.

Die Zahlung der Zinscoupons sowie der verloosten oder gelühtigten Anleihecoupon geschieht in den Beträgen, die dem in den Stücken festgelegten Wechselverhältnis entsprechen, nach Wahl des Zahlungsbekohlers in Rußland in Rubeln (1 Rubel = 1/15 Imperial), in Berlin und Frankfurt a. M. in Mark Deutscher Reichswährung, in Amsterdam in Holl. Gulden, in London in Pfund Sterling, und zwar:

- List of agents for coupon payment in St. Petersburg, Berlin, Frankfurt a. M., Amsterdam, London.

Bei denselben Stellen erfolgt die Ausgabe neuer Couponbogen kostenfrei.

Die Zahlung der Zinscoupons und die Einlösung der Anleihecoupon wird für immer frei von jeder gegenwärtigen und künftigen russischen Steuer erfolgen.

Die nicht verloosten Stücke der Anleihe werden als Caution bei Pflanzungsverträgen mit der Kaiserlich Russischen Regierung und als Sicherheit für Actiegebühen in Gemäßheit der gesetzlichen Bestimmungen zugelassen.

Bis zur Fertigstellung der definitiven Stücke werden in Deutschland mit dem deutschen Reichstempel versehenen Interimscheine ausgegeben, die von den Berliner Subscriptionstellen ausgestellt sind, und über deren kostenfreien Umtausch in Originalstücke seiner Zeit das Nähere bekannt gemacht werden wird. Diese Interimscheine werden mit dem am 1. Juli 1902 fälligen Coupons versehen sein, welche bei den deutschen Zahlungstellen eingelöst werden, so daß die Originalstücke mit den Coupons per 1. Januar 1905 und folgenden zur Ausgabe gelangen werden.

St. Petersburg, den 1/14. März 1902.

Der Kaiserlich Russische Finanzminister.

1. Der Subscriptionspreis beträgt 97 1/2% vom Nominalbetrage in Mark zuzüglich 4% Stückzinsen vom 1. Januar 1902 bis zum Tage der Abnahme. Den Stempel der Aufstellungsschlusnote trägt der Zeichner zur Hälfte.

2. Die Subscription erfolgt auf Grund des zu diesem Prospect gehörigen Anmeldeformulars, welches von den vorgenannten Stellen bezogen werden kann. Jeder Subscriptionsstelle ist die Befugniß vorbehalten, nach ihrem Ermessen den Betrag jeder einzelnen Aufstellung zu bestimmen. Die Aufstellung erfolgt sobald wie möglich nach Schluß der Subscription.

3. Bei der Subscription ist eine Caution von 5% des gezeichneten Nominalbetrages in Baar oder in solchen Effekten zu hinterlegen, die die Subscriptionsstelle als zulässig erachtet wird.

4. Die Abnahme der zugestellten Beträge kann gegen Zahlung des Preises vom 11. April d. J. an geschehen. Der Zeichner ist indessen gehalten,

ein Drittel des zugestellten Betrages am 11. April d. J.,

ein Drittel " " " spätestens am 30. Mai d. J.,

ein Drittel " " " " " 30. Juli d. J.

abzunehmen. Zugestellte Beträge bis 6000 Mark sind am 11. April d. J. ungetilgt zu ordnen.

Bei vollständiger Abnahme wird die hinterlegte Caution berechnet oder zurückgegeben. Anmeldungen auf bestimmte Abchnitte können nur soweit berücksichtigt werden, als dies nach dem Ermessen der Subscriptionsstelle mit den Interessen der anderen Zeichner verträglich ist.

5. An den deutschen Plätzen können nur die von den Berliner Häusern ausgestellten Interimscheine in Original-Anleihecoupon umgetauscht werden. Der Tilgungsplan der Anleihe liegt bei den Zeichenstellen zur Einsicht auf.

Direction der Disconto-Gesellschaft. Robert Warshawer & Co.